

Nr. 17 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 14.01.2020

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.05 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)
GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer
GV Meyer, Hermann für GV Ahrens-Busack, Silke
GV Kracht, Michael
GV Dr. Seeger, Jörg
GV Wulf, Bernhard
WB Sielck, Anja
WB Rudolph, Rüdiger für WB Friedel, Jürgen
WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang
GV Billep-Türke, Stephan
GV Schöppach, Klaus
GV Huffmeyer, Hannelore
Herr Wree, Hans-Peter, Naturschutzbeauftragter

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Einwand zum Protokoll Nr. 16 vom 10.12.2019
03. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Bericht des Naturschutzbeauftragten
06. Fehlende Markierung der Radwegefurt über den „Mühlenredder“, Mündungstrichter „Henstedter Straße“
07. Querungshilfe über die „Henstedter Straße“ im Bereich der Versorgungsmärkte
08. Geschwindigkeitsreduzierungen in Teilbereichen der Ortsdurchfahrt auf der L233
hier: weitere Vorgehensweise
09. Vergabe der Grünflächenpflege
10. Pigmentierung 30 km/h, Nachbesserung „Karklohweg/Vossbarg“
11. Straße „Krögerskoppel“
hier: Umwidmung zu einer Spielstraße
12. „Wesselkreisel“: Aufhebung des Beschlusses eines Kreisverkehrsplatzes
hier: Antrag zur nächsten Gemeindevertretersitzung
13. Zwei zusätzliche Straßenlampen am „Spunkkissen/Ecke Efflandstwiete“
14. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Einwand zum Protokoll Nr. 16 vom 10.12.2019

Zu dem Einwand gibt der Vorsitzende folgende Antworten:

- Zu TOP 4: Absackung Buskehre:
Antwort: Die Arbeiten wurden an den Wege-Zweckverband vergeben. Die Umsetzung ist noch nicht erfolgt.
- Zu TOP 4: An der L432:
Antwort: Der Einwand ist korrekt. Es muss „L233“ lauten.
- Zu TOP 10: Fehlende Begehungspunkte:
Antwort: Der „Ellernbrook“ und die Kreuzung Kisdorferwohld werden zusätzlich aufgenommen.
- Zu TOP 12: Herr Herklotz fragt: Warum die Sitzung am 08.10.2019 ausfiel obwohl der Bescheid der Verkehrsbehörde schon am 18.09.2019 einging?
Antwort: Es bestand keine Dringlichkeit zum Zeitpunkt des Einladungstermins.

Dem Einspruch zum Protokoll Nr. 16 vom 10.12.2019 von GV Billep-Türke, Stephan, wird stattgegeben.

(9:0:0)

TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Am 19.12.2019 erfolgte die Übergabe eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Feuerwehr.
- Der Vertrag mit der Post ist unterschrieben. Die Eröffnung erfolgt noch im Januar 2020 im Gebäude von Bürgermeister Stolze, Dorfstraße.
- In Henstedt-Ulzburg soll am 01.03.2020 die Wahl eines neuen Bürgermeisters stattfinden. Möglicherweise gibt es dadurch frischen Wind im Nachbarschaftsausschuss mit Henstedt-Ulzburg.
- Ein Termin für die Begehung neuralgischer Gefahrenpunkte, auch Rad- und Fußwege in der Gemeinde wird im Amt Kisdorf vorbereitet.
- In der Silvesternacht gab es Schäden: Es wurde eine Hundetoilette im „Alter Schulweg“ zerstört. In der „Ostpreußenstraße“ wurde ein Altkleidercontainer in Brand gesetzt.

- Am 13.01.2020 war die Gründungsversammlung einer Bürgerinitiative „VERKEHRSSICHERES KISDORF“ im Margarethenhoff. Initiatoren sind Herr Neudörffer, Herr Wendland, vom ADFC, Herr Dabernow und Herr Heinsohn. Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz begrüßt den Zusammenschluss einer Bürgerinitiative für ein „Verkehrssicheres Kisdorf“ und bietet eine konstruktive Zusammenarbeit in der Aufgabe der Umsetzung von Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung, gerade auch im Hinblick auf die Schulwegsicherung unserer Schüler an. Entsprechende Beschlüsse wurden im Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz gefasst.
- Die Vergabe der Planungsleistung/Fortschreibung des Lärmaktionsplanes Kisdorf wurde an das Planungsbüro Lärmkontor GmbH aus Hamburg vergeben.
- Die Behörde für Denkmalschutz hat einen Ablehnungsbescheid für die Errichtung einer überdachten, barrierefreien Bushaltestelle auf dem Platz Kaiser-Eiche mit Grundstein und Grünfläche, Höhe Hausnummer 2/Segeberger Straße, erteilt.
- „Henstedter Straße“ (K23), Einmündung „Mühlenredder“ - Gemeinde Kisdorf. Besorgte Bürger wenden sich mit Erfolg an den Kreis.
- Der Antrag Vorfahrtsregelung „Alter Schulweg“ und „Grootredder“ ist wie beschlossen beim Kreis gestellt.
- „Ellernbrook“ - Gemeinde Kisdorf: Der Widerspruch zur Anordnung vom 18.10.2019 ist bei der Unteren Verkehrsbehörde eingereicht.
- Der Abholungstermin der Weihnachtsbäume durch den Wege-Zweckverband bei den bekannten Sammelstellen ist der 16.01.2020.

Bürgermeister:

- Der Nachbarschaftsausschuss Henstedt-Ulzburg findet am 20.02.2020 statt.
- Zum 01.03.2020 ist eine neue Kindergartengruppe angekündigt. Vorher muss eine Parkplatzumgestaltung erfolgen.
- Der Spielplatz muss neu eingefriedet werden. Es handelt sich um rund 112 Meter und wird ca. 12.000,00 bis 15.000,00 € kosten.

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Meyer, Hermann:

- Zum Denkmalschutz: Wer hat das initiiert? Die Mitarbeiter vom Denkmalamt sollen Stellung beziehen. Sie wurden schließlich zur Ortsbesichtigung eingeladen.

Vorsitzender: Stimmt zu.

GV Wulf, Bernhard:

- An dem Verbindungsweg „Holsteinring“ zum „Sengel“ fehlt das Verkehrsschild „kombinierter Fuß-Radweg“ (Verkehrszeichen „240“).

Vorsitzender: Stimmt zu.

- Der Weg zwischen „Sandkroog“ zum „Steenkamp“ steht ständig unter Wasser.

Vorsitzender: Nimmt sich des Themas an.

- Der Gullydeckel vor der „Zentrale“ liegt in falscher Richtung.

Vorsitzender: Wird den Vorgang umgehend regeln, da hier eine akute Gefahrstelle vorliegt.

- Der Radkreisverkehrsbeauftragte soll angesprochen werden. Thema: Radweg von „Henstedt-Ulzburg“ bis Ende „Dorfstraße“.

Vorsitzender: Der Radweg soll ohne Nutzung der Hauptverkehrsstraßen nutzbar sein.

GV Kracht, Michael:

- An dem Verbindungsweg „Sengel/Holsteinring“ befindet sich ein Stacheldrahtzaun. Dieses ist nicht zulässig.

Vorsitzende: Das Ordnungsamt wird mit der Gefahrenabwehr beauftragt.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Gibt es zum Thema Radwegesituation (TOP 9 + 10 letztes Protokoll) schon einen Besichtigungstermin?

Vorsitzende: Nein, das Amt Kisdorf sucht derzeit einen Termin.

TOP 5: Bericht des Naturschutzbeauftragten

Herr Wree berichtet ausführlich über die aktuelle Situation. Hier die wichtigsten Punkte:

- Für die Fällung von 2 Linden müssen noch 2 Ersatzbäume gepflanzt werden.

Seite 4

- Bei den Totbäumen in „Ton Hogenbargen“ und im „Kistlohweg“ müssen die Besitzer aufgefordert werden, die Verkehrssicherheit herzustellen.
- Auch bei „An de Loh“, „Grootredder“ und bei Gemarkungswegen gibt es Totholz, dass die Verkehrssicherheit gefährdet.
- Am 21.01.2020 um 09.00 Uhr wird eine Begehung mit der Forstbetriebsgemeinschaft und der Baumschule Schrader in den Aufforstungsflächen erfolgen.

Vorsitzender: Er wird sich mit Herrn Wree den Naturlehrpfad und die Blühstreifen ansehen. Hierzu wird es in der nächsten Sitzung einen Tagesordnungspunkt geben.

GV Meyer, Hermann:

- Wurden die Durchforstungen vorgenommen?

Herr Wree: Ja, Ausnahme ist der „Schredderplatz“. Hier wurde noch keine Läuterung durchgeführt.

TOP 6: Fehlende Markierung der Radwegefurt über den „Mühlenredder“, Mündungstrichter „Henstedter Straße“

Es haben Bürger beim Kreis nachgefragt, ob der Mündungstrichter „Mühlenredder“ in die „Henstedter Straße“ verbessert werden kann. Der Kreis hat geantwortet. Es wird noch eine Begehung erfolgen.

GV Dr. Seeger, Jörg:

Er versteht die Langsamkeit des Amtes nicht. Für den durchgehenden Radweg („Henstedter Straße“) ist der Kreis zuständig.

TOP 7: Querungshilfe über die „Henstedter Straße“ im Bereich der Versorgungsmärkte

Der Vorschlag des Kreises liegt vor. Der Verkehrsausschuss soll einen Beschluss fassen. Allerdings ist die Kostenübernahme noch nicht geklärt.

GV Cieklinski, Reinhard:

- Da dieser Überweg zum großen Teil von Henstedter-Bürgern genutzt wird, sollte sich Henstedt-Ulzburg an diesen Kosten beteiligen.

GV Kracht, Michael:

- Eine Fahrbahnverschwenkung hätte den Vorteil einer implizierten Geschwindigkeitsregulierung.

Vorsitzender: Hält einen Straßenteiler für die beste Lösung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt eine Querungshilfe auf der „Henstedter Straße“, K97, in Höhe der Versorgungsmärkte, umzusetzen. Eine Begehung mit der Kreisverkehrsaufsicht soll Möglichkeiten aufzeigen wie eine verkehrstechnische Lösung als Querungshilfe eingebaut werden kann. Im städtebaulichen Vertrag soll mit den Investoren B-Plan BURGKAMP, westlich der „Henstedter Straße“, eine Co-Finanzierung angestrebt werden.

(9:0:0)

TOP 8: Geschwindigkeitsreduzierungen in Teilbereichen der Ortsdurchfahrt auf der L233 hier: weitere Vorgehensweise

Es gibt ein Schreiben vom Land über den Kreis an Zarnekow & Partner (Anlage). Die letzte Entscheidung liegt dabei beim Kreis.

Beschluss:

Das Anwaltsbüro Zarnekow & Partner ist von der Gemeinde beauftragt eine fachaufsichtliche Überprüfung der Anträge der Gemeinde Kisdorf an die Kreisverkehrsaufsicht Segeberg vom Verkehrsministerium in Kiel prüfen zu lassen. Ein Antwortschreiben aus Kiel ist am 23.12.2019 im Amt Kisdorf eingegangen, in dem eine abschließende Bewertung des Sachverhalts im Januar 2020 zugesagt wird. Das Amt Kisdorf soll den Kreis über die neue Kindergartengruppe in der „Ole School“ informieren.

(9:0:0)

TOP 9: Vergabe der Grünflächenpflege

Die Pflege der Grünanlagen, die nicht durch den Bauhof der Gemeinde Kisdorf durchgeführt werden, ist an 2020 neu zu vergeben. Den Zuschlag erhielt in den letzten Jahren aufgrund des günstigsten Angebotes ein Einzelunternehmer, dem jedoch die entsprechenden Fachkenntnisse fehlten. Künftig soll eine Fachfirma mit dieser Arbeit beauftragt werden. Es wurden so 5 Fachfirmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Es gab dann 3 Angebote. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von der Firma „Gartengestaltung Sönke Hagemann“ abgegeben. Die Maßnahme wurde mit rund 36.000,00 € vergeben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz der Gemeinde Kisdorf empfiehlt der Gemeindevertretung der Firma „Gartengestaltung Sönke Hagemann“ die Grünflächenpflege in der Gemeinde Kisdorf für die Jahre 2020 - 2023 für einen jährlichen Bruttopreis in Höhe von 36.034,51 € zu erteilen.

(9:0:0)

TOP 10: Pigmentierung 30 km/h, Nachbesserung „Karklohweg/Vossbarg“

- Es soll eine Begehung mit Definition des Umfanges der Arbeiten erfolgen. Ziel ist es, die Arbeiten zu bündeln, um Kosten zu sparen.

Bürgermeister: Wir dürfen keine Schilder beantragen. Nur die Pigmentierung ist gestattet.

Beschluss:

Die Pigmentierung 30 km/h im „Karklohweg“ muss nachgebessert werden. In dem Zusammenhang sollen in der Straße „Vossbarg“, Kreuzung „Spunkkissen“, und am Ende „Lehmkuhlen“ durch 30 km/h Pigmentierung auf eine bestehende 30 km/h Zone hingewiesen werden. Optisch besser zu erkennende Radwegequerungen in den Mündungsbereichen an den Kreisstraßen „Henstedter Straße/Mühlenredder“, und „Kaltenkirchener Straße/Achter de Höf“ und dem „Karlohweg“, sollen nach Begehung mit der Kreisverkehrsaufsicht pigmentiert werden.

(9:0:0)

TOP 11: Straße „Krögerskoppel“

hier: Umwidmung zu einer Spielstraße

- Es liegt eine Petition der Anwohner „Krögerskoppel“ dem Vorsitzenden vor (Anlage). Dazu hat das Amt Kisdorf Stellung bezogen (Anlage).

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Die Stellungnahme des Amtes ist zu kompliziert. Der B-Plan (Verkehrsberuhigung) soll berücksichtigt werden (Spielstraße).

Vorsitzender: Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz kann der Petition folgen. Nach dem Schreiben des Amtes muss jedoch geprüft werden, welche Kosten auf die Gemeinde zukommen.

GV Kracht, Michael:

- Dieser Punkt soll mit allen Anlagen zurück in die Fraktionen gegeben werden. Das Amt soll Stellungnahme, incl. Benennung der Kosten, beziehen.

Vorsitzender: Dieser Punkt wird zur nächsten Sitzung als Tagesordnungspunkt wieder aufgenommen. Bis dahin werden die Zahlen vorliegen.

Beschluss:

Die Straße „Krögerskoppel“ soll auf Anfrage der Anlieger, Mehrfachpetition mit 26 Unterschriften, aus dem B-Plangebiet zur Spielstraße umgewidmet werden. Wesentliche Punkte konnten vom Amt Kisdorf dazu noch nicht geklärt werden. Ein Empfehlungsschreiben vom Amt liegt aber vor. Der TOP wird zur Klärung in die Fraktionen verwiesen.

(7:2(FDP):0)

TOP 12: „Wesselkreisel“: Aufhebung des Beschlusses eines Kreisverkehrsplatzes
hier: Antrag zur nächsten Gemeindevertretersitzung

Dem im Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz gefassten, einstimmigen Beschluss, Aufhebung eines Kreisverkehrsplatzes an der „Wesselkreuzung“ wurde als Dringlichkeitsantrag auf der letzten Gemeindevertretungssitzung nicht zugestimmt. Der Antrag wird als Tagesordnungspunkt in der nächsten Gemeindevertretungssitzung behandelt.

TOP 13: Zwei zusätzliche Straßenlampen am „Spunkkissen/Ecke Efflandstwiete“

- Zusätzlich wird eine weitere fehlende Straßenlampe, im westlichen Bereich des „Grootredders“, linke Straßenseite, mit aufgenommen.

Beschluss:

Durch die bauliche Veränderungen im Bereich „Spunkkissen/Efflandstwiete“, Abriss Bäckerei Hamann, muss die Straßenausleuchtung nachgebessert werden. Zwei zusätzliche Straßenleuchten sind vorgesehen. Im unteren, westlichen Bereich im „Grootredder“ fehlt auf der linken Straßenseite eine Straßenleuchte. Der Haushaltsansatz für 2020, Straßenbeleuchtung, wird um die entstehenden Kosten erweitert.

(9:0:0)

TOP 14: Einwohnerfragestunde

GV Billip-Türke, Stephan:

- Ist ein aktuelles Baumkataster vorhanden?

Herr Wree: Ein aktuelles Baumkataster liegt vor. Große Bäume werden immer sichtgeprüft.

- Gilt das auch für den Kisdorferwohld?

Herr Wree: Nein. Es erfolgen jedoch Baumbegehungen

GV Meyer, Hermann:

- Bäume mit mehr als 2 m Umfang sind geschützt. Für diese Bäume ist der Eigentümer haftbar.

Herr Neudörffer:

- Die beiden Presseartikel entstanden aus einem Interview. Auf der Gründungsversammlung wurde keine Kritik an dem Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz oder der Gemeinde geübt.

Herr Richter:

- Warum wurde das alte Buswartehäuschen abgebaut?

Vorsitzender: Es gab durch den Dachvorbau eine Gefahrenzone für Radfahrer.

- Die Widersprüche gegen den „Ellernbrook“, dürfen diese eingesehen werden?

Vorsitzender: Diese werden versendet.

- An der Wakendorfer Straße 6-8 gibt es durch eine abgestorbene Thujahecke eine Unfallgefahr.

Vorsitzender: Diese Stelle wurde vom Ordnungsamt besichtigt und für gefahrlos erklärt.

- Sind im Bereich des Grüngürtels Pflegemaßnahmen geplant, oder sollte man die Natur sich selbst überlassen?

Herr Wree: Aufforstungen sind sinnvoll und bezuschusste Fläche müssen gepflegt werden.

Herr Schäfer:

- Wer nimmt an der Begehung (TOP 10) teil?

Vorsitzender: Der Kreis, das Amt Kisdorf, die Polizei, der Radbeauftragte, der Bürgermeister, der Vorsitzende und je 1 Teilnehmer jeder Fraktion.

Herr Kallinich:

- Der Lärmaktionsplan existiert nur für Kisdorffeld. Für die Gemeinde existieren nur Lärmkarten.

- In seinem Navigationsgerät wurden die „Spielstraßen“ und die 30 km/h Straßen nicht richtig angezeigt. Er hat mit dem Hersteller Kontakt aufgenommen.

Herr Schilinsky:

- Er hat Ersatzpflanzungen von abgestorbenen Bäumen durchgeführt. Dabei gab es bei einer Birke große Preisunterschiede.

Seite 7

- Er hat die Hecke seines Nachbargrundstückes dem Ordnungsamt gemeldet. Die sahen sich außerhalb der Zuständigkeit.

Vorsitzender: Hier gilt das Privatrecht. Das Ordnungsamt schreitet bei Verkehrsgefährdungen ein.

Herr Nehls:

- Wie sollen die Markierungen aussehen?

Vorsitzender: Die Gemeinde wird sich die Markierungen bei unseren Nachbargemeinden ansehen.

Ende der Sitzung: 22.05 Uhr

Nächster Termin: 11. Februar 2020

Gez.: Reinhard Ciekliniski
Protokollführer